

01.06.2019 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Johannes Meier,

Evangelischer Pfarrer und Journalist, Kassel

Alt gegen Jung

Das Ergebnis der Europawahl hat in der politischen Landschaft einiges durcheinander gewirbelt. Plötzlich rücken die großen Zukunftsfragen und das Drängen der Jungen in den Mittelpunkt – und viele Parteien müssen erleben, welche Meinungsmacht junge YouTuber in ihrer Generation und darüber hinaus entfachen können. Würden allein die Wahlstimmen der unter 40-Jährigen gezählt, säßen im Europaparlament jetzt noch mehr Satiriker der Partei „Die Partei“ und hieße der nächste deutsche Bundeskanzler wohl Robert Habeck. Erleben wir gerade einen neuen Generationenkonflikt? Wie umgehen mit diesem neuen Jung gegen Alt? Das fragt sich Pfarrer Johannes Meier von der Evangelischen Kirche in Kassel im hr1 Zuspruch.

Die junge Klimaaktivistin Greta Thunberg ist schon oft Prophetin genannt worden. Ob das stimmt? Jedenfalls haben die Propheten der Bibel auch unbequeme Wahrheiten ausgesprochen und sind angeeckt. In diesem Sinn würde auch der blauhaarige YouTuber Rezo dazu gehören. Als Prophet einer neuen Jugendbewegung. Er hatte mit seiner harschen Video-Kritik an CDU, SPD und AfD vor der Europawahl für Aufsehen gesorgt.

Man kann das gut oder schlecht finden. Gut, weil endlich jemand rebelliert gegen die Meinungsführerschaft der Älteren. Schlecht, weil man sie anmaßend, frech und lästig findet. Allerdings verbindet sie das wieder mit den Propheten biblischer Zeiten.

Einer von denen hieß Joel. Der prophezeite: „Eure Söhne und Eure Töchter sollen weissagen, und eure jungen Leute sollen Visionen haben.“ (Joel 3,1) Damals wie heute ist das für Mittelalte und Alte erst einmal verstörend. Soll ich mit meinen 45 Jahren auch am Freitag raus aus dem Büro und auf der Straße mit den Jungen fürs Klima kämpfen? Als ich vor über 20 Jahren kritische Artikel für die Schülerzeitung schrieb und mit anderen gegen die Atompolitik in Europa demonstrierte,

waren unsere Eltern doch auch nicht dabei.

Andererseits: Es ist ja auch mein Klima, um das es heute geht. Ich finde eigentlich richtig gut, was die Jungen da jetzt anstoßen. Also vielleicht doch mehr tun, als nur den Daumen hoch bei Facebook?

„Eure Söhne und Eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Visionen haben.“ Dieser prophetische Satz aus der Bibel geht noch weiter: „... und Eure Alten sollen Träume haben.“ Damit beschreibt der Prophet Joel, wie Gottes Geist wirkt auf das menschliche Denken und Miteinander. Von diesem neuen Geist für Alte und Junge erzählt auch die Geschichte von Pfingsten, das Sonntag in einer Woche wieder in den Kirchen gefeiert wird. Ja, wäre es nicht wunderbar, wenn wir den Jungen das Denken und uns selbst das Träumen erlauben? So könnte aus dem angeblichen Jung gegen Alt ein neues, mutiges Miteinander werden.